

VKKK Ostbayern e. V.
Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder e. V.
Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg



Protokoll zur Mitgliederversammlung 2015

Datum 04. Mai 2015
Ort VKKK-Elternhaus
Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg
Beginn 19:30 Uhr
Ende 21:50 Uhr
Anwesende 41 Fördermitglieder
7 Gäste u.a. 2. Bürgermeisterin der Stadt Regensburg,
Frau Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Verteiler Vorstandschaft und Archiv
Protokollführer Günther Lindner
Versammlungsleiter Prof. Dr. Franz-Josef Helmig

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 05.05.2014
- TOP 3 Rechenschaftsberichte
 - 3.1 Bericht des 1. Vorsitzenden
 - 3.2 Bericht der Schatzmeisterin /Abrechnung 2014
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 5 Haushaltsplan 2015
- TOP 6 Bericht Sonja Kramhöller über sozialpädagogische Beratung
- TOP 7 Vorstellung neuer Botschafter
- TOP 8 Prof. Dr. Selim Corbacioglu: Entwicklung der onkologischen Abteilung
- TOP 9 Film Stiftungspreis
- TOP 10 Verschiedenes

zu TOP 1 **Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Franz-Josef Helmig, begrüßt alle Mitglieder und Gäste der Mitgliederversammlung des VKKK Ostbayern e.V. vom 04. Mai 2015.

Sein besonderer Gruß gilt der 2. Bürgermeisterin der Stadt Regensburg, Frau Gertrud Maltz-Schwarzfischer, die ein kurzes Grußwort an die Mitgliederversammlung richtet.

Der 1. Vorsitzende verweist auf die form- und fristgerechte schriftliche Einladung. Er stellt die Tagesordnung der heutigen Mitgliederversammlung vor und bittet um deren Genehmigung.

Prof. Helmig verweist darauf, dass ein Mitglied, Herr Stefan Georg Murk, diverse Anträge gestellt hat; das Schreiben hierzu wird in Kopie an die Mitglieder verteilt.

Gegen die vorliegende **Tagesordnung** werden keine Einwände erhoben.

zu TOP 2 **Genehmigung des letzten Protokolls**

Ein Mitglied, Herr Murk, hat in der Versammlung des Vorjahres eine transparentere Darstellung der Finanzen beanstandet und möchte dies als Ergänzung im Protokoll des Vorjahres vermerkt haben.

Das Protokoll vom 5. Mai 2014 wird - ohne diesen Hinweissatz- bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen **genehmigt**.

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung war auf der Website des VKKK nachzulesen.

zu TOP 3 **Rechenschaftsberichte**

3.1 Bericht des 1. Vorsitzenden

Die Mitgliederzahl des Vereins schwankt seit Jahren um die 1.000; aktuell hat der Verein 1.089 Mitglieder. Der VKKK betreut aktuell 299 Familien, in 2014 wurden 61 neu erkrankte Patienten erfasst.

Die Übernachtungen im Elternhaus stiegen in 2014 nochmals an um 18,9 % auf nunmehr 9.974.

Unsere Haupttätigkeiten sind neben der Betreuung der Familien, Familienaktionen, Besuch von Veranstaltungen, Informationsstände sowie Werben und Entgegennahme von Spendengeldern.

Auszug aus den 2014er Aktivitäten:

- Gesundheitstage im DEZ vom 13. - 15. März 2014
- Osterkaffee mit Osternestsuche
- Kinderbürgerfeste in Regensburg (30.06.), Kelheim (28.07.) und Neumarkt (14.09.)
- Globus Weihnachtstombola vom 21.11. bis 13.12. mit 40.000 verkauften Losen und einem neuen Globus-Verkaufsrekord (8 Tage früher als geplant ausverkauft)

3.2 Bericht der Schatzmeisterin

Schatzmeisterin Sylvia Birkenseer gibt einen Bericht und Überblick über die wirtschaftliche und finanzielle Situation für das Jahr 2014.

Die **Gesamteinnahmen** des Vereins betragen

€ 1.138.501,77

davon entfallen

a) auf den Verein (ideell)	€ 854.624,69	und
b) auf den wirtschaftlichen Geschäftsbereich (Elternhaus)	€ 283.877,08	

und setzen sich hauptsächlich zusammen aus Spenden (€ 344.878,57), Großspenden (€ 41.618,14), Mitgliedsbeiträgen (€ 33.010,00), Geburtstagen (€ 22.155,00) sowie Spenden anlässlich von Todesfällen (€ 28.286,21) und Bußgeldzuweisungen von Gerichten (€ 66.703,00). Neu und einmaliges Ereignis ist der Erlös aus einem Nachlass über insgesamt € 305.000,00.

Die Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Bereich, also primär Elternhaus, stammen u.a. aus Zahlungen für Übernachtungen UKR (€ 151.925,09), Selbstzahler (€ 78.670,72) sowie Zinserträgen, Benefizeinnahmen und Sonderaktionen (44.215,10 Tombola).

Die **Gesamtausgaben** des Vereins betragen

€ 598.010,41

davon entfallen

a) auf den Verein (ideell)	€ 371.875,46
b) auf den wirtschaftlichen Bereich	€ 226.134,95

Die größten Ausgabeposten sind ONKO Personal, (€ 75.074,89), Musikpädagogik und sozialer Nachsorgebereich (€ 45.251,01), Sozialfonds VKKK

(41.019,50) sowie Verwaltungskosten anteilig (€ 20.261,05) und Journal, Glanzlichter und Öffentlichkeitsarbeit mit zusammen (€ 46.022,93) und Personal anteilig (€ 35.167,44).

Die Ausgaben im wirtschaftlichen Bereich (Elternhaus) sind u.a. in Personalkosten (€ 99.475,91), Versicherungen (€ 7.622,37), Anschaffungen (€ 20.421,27), Betriebskosten (€ 33.607,12), Instandhaltung, Gästeverpflegung und Verschiedenes.

Der Überschuss 2014 beträgt € 540.491,36

Die aktuellen Finanzmittel betragen per 31.12. 2014 € 1.865.891,24

zu TOP 4 Bericht der Kassenprüfer und der Vorstandschaft

Unser 1. Kassenprüfer, Herr Pregel, befindet sich im Krankenhaus; er hat deshalb seine Stellungnahme zur Kassenprüfung schriftlich vorgelegt. Der 1. Vorsitzende liest diese vor, die Kassenprüfer haben die Buchführung und die Unterlagen des Vereins ohne Beanstandungen geprüft.

Hierzu liegt ein Antrag des Mitgliedes Stefan Murk vor: „Die Vorstandschaft und die Kassenprüfer sollen nicht entlastet werden.“

Hinweis des 1. Vorsitzenden, Prof. Helmig, dass Kassenprüfer nicht entlastet werden müssen (gem. unserer Satzung).

Der Antrag zur Nichtentlastung des Vorstandes (Antrag Mitglied Murk) erhält 1 Stimme.

Der gem. Tagesordnung zu stellende Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen genehmigt.

Prof. Helmig weist darauf hin, dass grundsätzlich jedes Mitglied das Recht auf Einsichtnahme in die Bücher und Buchungsunterlagen hat (nach vorheriger Terminabstimmung).

Zu TOP 5 Haushaltsplan 2015

Die Zahlen des Haushaltsplanes 2015 wurden im Finanzbericht von Frau Birkenseer (siehe TOP 3.2) bekannt gegeben und zur Kenntnis genommen.

zu TOP 6 Bericht Sonja Kramhöller über sozialpädagogische Beratung

Frau Kramhöller, Dipl. Sozialpädagogin, ist seit knapp 1 ½ Jahren im VKKK für die sozialpädagogische Beratung zuständig.

Das Büro befindet sich im Elternhaus.

Sie stellt ihr Aufgaben- und Beratungsgebiet vor. Sie hilft bei der Bewältigung von Spätfolgen der Behandlung, so bei neuropsychologischen und sozialen Spätfolgen .

zu TOP 7 Vorstellung neuer Botschafter

Die Ernennung eines neuen Botschafters - geplant ist Herr Andreas Donauer, besser bekannt als Chef der Kindermusikband Donikkl - wird verschoben. Die Ernennung ist jetzt am 17. Mai im Zeltfestival in Lappersdorf vorgesehen, denn dort werden anlässlich des Auftritts der Band auch 50 VKKK-Kinder dabei sein werden.

zu TOP 8 Prof. Corbacioglu: Entwicklung der onkologischen Abteilung

Im vergangenen Jahr kamen knapp 70 Neuerkrankungen auf die Onkologiestation von Prof. Corbacioglu.

Die Transplantationen liegen bei 15-17 /Jahr. Aufgrund der wachsenden Kompetenz in Regensburg weitet sich das Einzugsgebiet deutlich aus.

Um Regensburg zu entlasten, sind Kooperationen mit einigen Kliniken im Einzugsgebiet geplant; so u.a. mit Amberg, Weiden und Passau. Es werden von Regensburg aus Ärzte und Schwestern sowie Pflegepersonal geschult um künftig einfachere bzw. Routinebehandlungen vor Ort vornehmen zu lassen um die Uniklinik Regensburg zu entlasten und andererseits den auswärtigen Kindern die lange Anfahrtszeit nach Regensburg (oft mehrmals / Woche) zu ersparen.

TOP 9 Film Stiftungspreis

Zum Abschluss des Abends wurde unser 90 Sekunden Clip des Segeltörns in Holland gezeigt. Der VKKK hat damit von der Town & Country Stiftung einen Stiftungspreis von € 5.000,- erhalten.

Prof. Helmig nimmt nochmals auf die Anträge des Mitgliedes Stefan Murk Bezug.

Folgende Anträge stehen zur Abstimmung (im Brief des Mitgliedes die lfd. Nrn. 3, 4 und 6):

- „Ich beantrage, dass ein unabhängiger Wirtschaftsprüfer damit beauftragt wird, die Finanzen des Vereins aufzuarbeiten und transparent darzustellen.“
- „Ich beantrage, dass Personen, die durch Leistungen vom Verein bezahlt werden, nicht Mitglied des Vorstandes sein dürfen.“
- „Ich beantrage, dass alle Finanztransaktionen zugunsten von Frau Scherübl von einer unabhängigen Instanz einer Revision unterzogen werden.“

Prof. Helmig und der Steuerberater des Vereins, Herr Josef Feuerer, geben hierzu Erklärungen ab. Vergütungen an Vorstände sind **a u s s c h l i e ß l i c h** Fahrtkosten im steuerlichen Rahmen von 30 Cent/km. Sonst gibt es keinerlei Vergütungen oder Entschädigungen für dieses Ehrenamt.

Der Verein erstellt einen Jahresabschluss, bestehend aus einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung. Die Transparenz ist gegeben.

Zu den Abrechnungen Frau Scherübl als Honorarkraft in der Onkologie beim UKR:

bezahlt werden ausschließlich die geleisteten Stunden, also kein Weihnachtsgeld, kein Urlaubsgeld.

Der Stundensatz liegt laut Herrn Feuerer eher am unteren Ende einer Vergütungstabelle. Die Zahlungen des Vereins an die Honorarkraft Scherübl sind steuerrechtlich einwandfrei.

Alle drei Anträge werden – bei 1 Gegenstimme und jeweils 3 Enthaltung - abgelehnt.

Zwei weitere Anträge zur Satzungsänderung sind nicht entscheidungsfähig, nachdem Satzungsänderungen mit dem jeweiligen Wortlaut den Mitgliedern bereits in der Einladung zur Versammlung bekannt gemacht werden müssen. (im Brief des Mitgliedes die lfd. Nrn. 5 und 7).

- „Ich beantrage die Satzung dahingehend zu ergänzen, dass im Vorstand mindestens zwei Eltern krebskranker Kinder oder ehemaliger Patienten sein müssen.“
- „Ich beantrage, § 10 der Satzung dahingehend zu ändern, dass der Beirat durch die Mitgliederversammlung zu wählen ist. Weiterhin soll der Beirat die Aufgabe haben, den Vorstand zu kontrollieren. Größere Projekte (z.B. ab 10.000,- Euro) sind vom Beirat zu genehmigen, Stellenfinanzierungen sind bereits ab dem 1. Euro vom Beirat zu genehmigen. Der Beirat hat in der Mitgliederversammlung Rechenschaft abzulegen und über seine Tätigkeit zu berichten.“

Der Brief des Mitgliedes ging dem Verein erst nach der erfolgten Mitgliedereinladung zu.

Prof. Helmig hat dem Antragsteller zugesagt, dass die Satzungsänderungspunkte in die nächste Mitgliederversammlung 2016 aufgenommen werden.

Der Antrag (Ifd. Nr. 8 im Brief des Herrn Murk) zur Aktion Herzenswünsche wird vom Antragsteller als erledigt deklariert, nachdem zwischenzeitlich ein Gespräch hierzu stattgefunden hat und eine Lösung besprochen wurde.

Die beiden letzten Anträge (Ifd. Nrn. 9 und 10 des Briefes Murk) bezüglich Redaktion Journal und Zusendung Einladung zur Mitgliederversammlung fallen eindeutig unter die Aufgaben der Geschäftsführung des Vorstandes und stehen nicht zur Abstimmung.

Unabhängig davon werden aber kurz Problematik und Überlegungen zu diesen beiden Punkten diskutiert.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Prof. Helmig, die Mitgliederversammlung um 21:50 Uhr.

Regensburg, 04. Mai 2015

.....
Prof. Dr. Franz-Josef Helmig

Vorsitzender, Versammlungsleiter

.....
Günther Lindner

Protokollführer

Anlage

Brief des Mitgliedes Stefan Georg Murk vom 27.03.2015 (eingegangen beim VKKK am 10.04.2015)